Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 303. Montag, den 29. December. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. December.

Die Herren Kaufleute P. Rumpen aus Aachen, M. Auriol aus Cette, T. Wassenberg aus Elsen, Müller aus Remscheid, Herr Conducteur Hansemann aus Dirschau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute A. Kayser aus Monjoie, W. Jacobi aus Mainz, W. Krause aus Berlin, C. Reinke aus Gramenz, H. v. Baur aus Lennep, log. im Englischen Hause. Herr Kammerherr Graf v. Leibitz-Piwnicki aus Malsau, die Herren O.-L.-G.-Assessoren Lesse aus Rosenberg, Hahn aus Pr. Stargardt, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Bertram aus Einlage, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die im Jahre 1845 verausgabten Thorkarten behalten auch pro 1846 ihre Gültigkeit.

Danzig, den 21. December 1845.

Königliches Gouvernement.
von Rüchel-Kleist.

2. Alle diejenigen, welche bei dem in der Heiligen-Geistgasse No. 969. hieselbst wohnhaften Pfandleiher Meyer Pick Pfänder niedergelegt haben, welche seit 6 Monaten und länger verfallen sind werden hierdurch aufgefordert, diese Pfänder annoch vor dem auf den

Freitag, den 6. Februar a. f.,

und nöthigenfalls auf die folgenden Tage vor dem Herrn Auctionator Engelhard in der Heiligen Geistgasse 969. zum öffentlichen Verkauf derselben anberaumten Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Pfandschuld gegründete Einwendun-

gen zu haben vermeinen sollten, solche uns zur weiteren Verfügung ungesäumt anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der gedachten, in Prätiosen, Kleidungsstücken, Wäsche und sonstigen Gegenständen bestehenden Pfandstücke in dem obigen Termine verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert, und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 25. November 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Die am 31. December d. J. fällig werdenden, sowie die für frühere Termine nicht abgeholten Zinsen von Kämmerei-Schuld-Scheinen, werden am 14., 21., 24. Januar 1846, von 9 bis 1 Uhr Vormittags, auf der Kämmerei-Haupt-Kasse gezahlt. Wer die Zinsen an diesen Tagen nicht in Empfang nimmt, erhält sie erst im Juli 1846.

Die legimirten Inhaber der Kämmerei-Schuld-Scheine werden ersucht, in vorerwähnten Terminen die neuen Coupons auf 10 Jahre, gegen Quittung in Empfang nehmen zu lassen.

Danzig, den 19. December 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Die Caroline Kanz aus Weitenhagen bei Stolp und der Einwohner Friedrich Kolodzick aus Krokow haben vor Eingehung der Ehe laut gerichtlichen Vertrages vom 8. November a. c. die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Neustadt, den 21. November 1845.

Das Patrimonial-Gericht Krokow.

5. Folgende, nach unserer Bekanntmachung vom 27. v. M. in den hiesigen öffentlichen Blättern, am heutigen Tage ausgelooste Königsberger Stadt-Obligationen kündigen wir hiemit zum 1. Juli 1846.

No. 423. 1892. 3490. 3700. 5014. 5163 5661. 5872. 6248. 6554. 7085. 7846. 8319. 10,358. 11,865. 12,176. 13,292 13,386. à 50 Rthlr.

No. 2808. 3687 4043. 4405. 4414. 6108. 6130. 7296. 7540 8237. 9467. 9984. 10,294. 11,186. 11,997. 12,801. 13,916. 13,930. à 100 Rthlr.

No. 5315. 6538. 10,820. à 150 Rthlr.

No. 153. 12,283. 13,566. à 200 Rthlr.

No. 8948. 8951. 9312. 13,753. à 300 Rthlr.

No. 9926. à 350 Rthlr.

No. 8868. 11,904. à 400 Rthlr.

No. 315. 573. 1794. 2391. 2433. 8487. 8638. 9239. à 500 Rthlr.

No. 9906. a 600 Rthlr.

Nr. 209. 394. 1484. 2156. 2235. 2363. 2461. 3082. 7145. 11,775. 12,015. à 1000 Rthlr.

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe und der fälligen Zinsen erfolgt vom 1. Juli 1846 ab durch unsere Stadt-Haupt-Casse, an den Tagen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags, gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausge-

stellten Quittung der Inhaber, so wie mit den Zins-Coupons von No. 4. — 14. versehen sein müssen.

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom 1. Juli 1846 ab keine Zinsen, und haben diejenigen Inhaber derselben, welche die Valuta bis zum 15. August k. J. nicht erheben sollten, zu gewärtigen, daß diese für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Auf eine Correspondenz bei dieser Realisirung des Capitals und der Zinsen können weder wir uns, noch unsere genannte Casse sich einlassen.

Königsberg, den 17. December 1845.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenzstadt.

6. Von den Mitgliedern des Vereins zur Rettung bei Feuersgefahren sind für das Jahr 1846:

Der Herr Stadtrath W. F. Zernecke I. zum Vorsteher,

der Herr Justiz-Rath C. A. Groddeck zu dessen Stellvertreter;

ferner:

Die Herren C. H. Gottel, E. G. Kiepke, Justiz-Commissarius H. W. Martens, F. Posern sen., F. v. Rottenburg und C. W. Störmer zu Mitgliedern der Comitée: und endlich

die Herren L. P. Abegg, C. G. Baumann, E. A. Brauer, J. Dasse, J. Funck, F. Glinski, C. E. Grimm, C. D. Hercke, G. W. Krone, G. Kupferschmidt, D. Kutzbach, J. Linck, R. H. Pantzer, Alex. Pfeffer, A. F. Saro, G. Schieweck, C. W. Störmer und H. Zernecke,

zu Führern der Rotten

gewählt und von uns bestätigt worden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Danzig, den 18. December 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

Holzverkauf.

7. In den in diesem Winter zur Abnutzung kommenden Schlägen des hiesigen Reviers fallen außer den gewöhnlichen Holzsortimenten mehrere ausgezeichnet starke Kiefern-, Eichen- und Buchen-Nutzhölzer, sowie auch circa 80 bis 100 Klafter Eichen- und Buchen-Böttcher-Nutzhölzer, welche sich vorzugsweise zum Absatze in entferntere Gegenden eignen.

Indem ich diese Anzeige zur Kenntniß des betheiligten Publikums bringe, bemerke ich zugleich, daß die betreffenden Hölzer ganz in der Nähe der flößbaren Stolpe stehen und daher mit leichter Mühe und geringen Kosten nach Stolpe oder Stolpmünde geflößt werden können.

Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete auf frankirte Anfragen.

Borntuchen bei Bütow, den 22. December 1845.

Der Königliche Oberförster

Seeling.

8. Alle Diejenigen, welche bei dem hierselbst in der Johannisgasse No. 1261. wohnhaften Pfandverleiher Laser Auerbach Pfänder niedergelegt haben, welche seit sechs Monaten und länger verfallen sind, werden hierdurch aufgefordert, diese Pfänder annoch vor dem auf

den 22. Januar 1846, Morgens 9 Uhr,

nöthigenfalls auf die folgenden Tage vor dem Herrn Auctionator Engelhard in der Johannisgasse No. 1261. zum öffentlichen Verkaufe derselben anberaumten Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die kontrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche uns zur weiteren Verfügung ungesäumt anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der gedachten, in Kleidungsstücken, Prätiosen und sonstigen Gegenständen bestehenden Pfänder in dem erwähnten Termine verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert, und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 29. October 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

9. Mittwoch den 31. d. M., Vorm. 10 Uhr, soll hinter dem Stalle des Herrn Schindler auf Langgarten, im Stinkgang, ein dienstunbrauchbar gewordenes Pferd (Schimmel) gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Das Kommando der 1sten Escadron 1sten L.-Hus.-Regts.

Literarische Anzeigen.

10. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Getreue Abbildung aller wichtigern offizinellen Pflanzen, mit ausführlicher Beschreibung v. Dr. Ed. Winkler. In Lieferungen. Preis pr. Lief. nur 7½ sgr.

Deutschlands Flora

in naturgetreuen Abbildungen v. Dr. J. Linke. In Lieferungen. Preis pr. Lief., 16—20 Pflanzen enth., nur 7½ sgr. (Eine color. Abbild. mit Text sonach kaum Vier Pfennige.)

Leipzig, im December 1845. Die Verlagshandlung.
C. B. Polet.

11. Bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432. ist so eben in Commission erschienen:

Ein Hirt und eine Heerde

oder Friedenswort an die Gelehrten und das große Publikum

von Herrmann Ohlert

evangelischem Pastor zu Sobbowitz bei Rosenberg, Reg.-Bezirk Danzig
8. geh. Preis 10 Sgr.

Entbindung.

12. Heute Nachmittag 4 Uhr wurde meine liebe Frau Auguste geb. Kußmahly zwar sehr schwer doch glücklich von einer gesunden Tochter entbunden.

Marienwerder, den 23. December 1845.

Moritz Ehrlich.

Anzeigen.

13. Theater-Anzeige.

Montag, den 29. Z. 4ten Male: **Die vier Haimonskinder.**

Dienstag, den 30. **Der Heirathsantrag auf Helgoland.** Lustspiel in 2 Akten von L. Schneider. Hierauf: **Röck und Juste.** Liederspiel in 1 Akt. (Fräulein Genée im 1sten Stücke Clara, im 2ten Juste, als Gastroller.)

Mittwoch, den 31. (Abonn. suspendu.) **Der Neujahrsprolog.** Sylvester-Scherz in 1 Akt mit Tanz. Hierauf: (neu einstudirt) **Der lustige Schuster oder die Weiberkur.** Komische Oper in 2 Akten von Paer.

Donnerstag, den 1. Januar. **Prolog** zum neuen Jahr von Dr. Ryno Quehl, gesprochen von Frau Bethmann. Hierauf zum ersten M.: **Karl der Zwölfte auf seiner Heimkehr.** Historisch-militairisches Lustspiel in 4 Akten von Dr. Töpfer.

Freitag, den 2. Zum 3ten Male: **Der artesische Brunnen.**

F. Genée.

14. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

15. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Ladenmädchen wird gesucht. Näheres Schüsseldamm No. 1150.

16. Montag, den 29. December, Abends 7 Uhr, General-Versammlung in der Ressource Einigkeit zur Ablegung der Jahresrechnung und zur Wahl des Vorstandes, wozu die geehrten Mitglieder ergebenst einladet

Danzig, den 23. December 1845. der Vorstand.

17. 2. Damm No. 1290., 3 Tr. h. bei kinderlosen Eheleuten, w. eine anständige Mitbewohnerin vom 1. Januar k. J. gesucht. Näheres daselbst Mittags von 12 bis 2 Uhr.

18. Mit dem 1. Januar 1846 beginnt ein neues Quartal des **Danziger Tageblattes und Improvisators.** Der Preis für beide Zeitschriften beträgt pro Quartal **nur** 15 Sgr. Das Tageblatt allein kostet 11 Sg. 3 Pf., der Improvisator allein 7 Sgr. 6 Pf.

Wir enthalten uns jeder ruhmredigen Ankündigung und glauben, in letzter Zeit den Beweis geliefert zu haben, daß namentlich das Tageblatt unter der Rubrik „Locales" alle am Orte und in der Umgegend sich ereignenden interessanten Vorfälle, oft um fast eine Woche früher, als andere, Local-Notizen enthaltende, Blätter, seinen Lesern gebracht hat.

Den geehrten frühern Abonnenten werden die neuen Karten und Quittungen zugeschickt werden; neu hinzutretende Abonnenten wollen sich in der Expedition, Jopengasse No. 729. noch vor dem 1. Januar melden. Die Insertionsgebühren für den Raum einer Spaltzeile betragen 1 Sgr.

19. **Ein Schlangenring,** schwer gearbeitet, mit einer Rosensteinkrone und Augen, den Schwanz über das Kopfende geschlungen, schuppig und mit einer Haarflechte, ist am 24. ds. auf dem Wege der Langgesse, Kürschnerg., den Queergassen z. Fischmarkte und der Burgst. verloren worden. Der ehrliche Finder, wie Jeder, der zur Wiedererlangung desselben behülflich, erhält eine angemessene Belohnung. Gleichzeitig wird aber auch vor dem Ankaufe dieses Ringes gewarnt. Brodtbänkengasse No. 698.

20. **Ein schwarz seidener Regenschirm** ist vor einiger Zeit irgendwo stehen geblieben. Man bittet, denselben Heil. Geistgasse No. 1016. (2 Treppen hoch) abzugeben.

21. **Das Atelier für Daguerréotyp-Portraits von** Trescher, Holzgasse No. 27., ist täglich bei jeder Witterung geöffnet.

22. **Heute Montag, den 29. d. M., Harfen-Concert** durch die Familie Bleil bei Müller, Pfefferstadt.

23. Ein großer ganz schwarzer Newfoundländer Hund, der auf den Namen „Bob" hört, u. ein neusilbernes Halsband mit dem Namen des Eigenthümers trug, hat sich am Sonnabende d. 27. d. M. verlaufen. Wer ihn Fischerthor No. 130. abliefert erhält eine angemessene Belohnung.

24. Das Schlosische Krippel, Breit- u. Tagnetergassen-Ecke, ist noch bis zum 2. Januar jeden Abend zu sehen, dann für immer geschlossen.

25. Am Dienstag den 23. d. M. ist eine Geldbörse mit 3 Rtl. 8½ Sgr. im Laden Langgasse No. 394. gefunden worden.

26. Am erst. Feiertage ist beim Herausgeb. a. d. St. Trinitatiskirche e. Gesangbuch verloren gegangen. Wer es Hundeg. 325. abgiebt, erhält eine Belohnung.

27. Rtl. 250 werden auf ein sich. Grundstück zur erst. Stelle gesucht. Näh. Nachricht Tobiasgasse No. 1560.

28. Ein Dienstbote hat, vom langen Markte über die Dämme gehend, Dienstag, den 23. December, Abends 10 Uhr, ein schwarzseidenes Tuch verloren. Er bittet den ehrlichen Finder, dasselbe Häkergasse 1437. Herrn Lemmer gegen eine Belohnung abzugeben.

29. 1 Ladenlokal, kl. Vor- od. Hinterst. od. Hausr., mit od. ohne Wohn., wird Ost. unt. Adresse A. 3. u. Miethsangabe im Intell.-Comt. z. mieth. gesucht.

30. Ein gut erzogener Knabe, der Lust hat Maler zu werden, melde sich Tobiasgasse 1560. beim Maler Schönrock.

31. Ein klein. seid. Tuch ist gefunden; abzuholen Neugarten 517.

32. Am 15. d. M. entlief mir mein Hofhund, ein schwarzer Pudel, welcher auf den Namen Mylord hört; allem Anscheine nach wird Selbiger irgendwo fest gehalten. Wer mir zur Wiedererlangung meines Hundes behilflich ist, dem sichere ich eine gute Belohnung zu; vor dessen Ankauf wird gewarnt.

Danzig, den 27. December 1845.

G. L. Breitenfeld, Mattenbuden 298.

33. **Glaçée**-Handsch. werd. a. **best.** gewasch. gr. Krämerg. 643.

34. ☞ Dem heutigen Intell.-Bl. liegt ein Bestellzettel auf die im Verlage der Gerhardschen Buchhandlung erscheinenden Zeitschriften bei.

Vermiethungen.

35. **Das Ladenlokal Langgasse 375.,** so auch **mehre herrsch. Wohnungen,** sind zu vermieth. u. **sof. od. Ostern** zu beziehen. Näheres daselbst von 9—11 Uhr Vorm. oder Hl. Geistgasse No. 969.

36. Poggenpfuhl No. 181. ist die Belle-Etage nebst Küche und Keller an kinderlose Einwohner zum April zu vermiethen. Das Nähere eine Treppe hoch.

37. Buttermarkt 2092. a. s. wegen Versetz. Zimm. m. Meub. u. 1 Stall zu v.

38. Die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Kammern, Hofraum, Keller und Boden, Pfefferstadt No. 227., ist zu Ostern d. J., Ziehzeit, zu vermiethen. Das Nähere nebenan No. 226.

39. Eine Wohngelegenheit, parterre und Saal-Etage, bestehend aus 6 heizbaren Stuben, 2 Küchen, Kammern, Kellern, Boden rc., Pferdestall und Wagenremise, so wie ein großer Hofraum, ist Ostern k. J. im Ganzen auch getheilt zu vermiethen. Näheres Breitegasse No. 1159.

40. Frauengasse No. 834., 1 Treppe hoch, ist eine anständige Stube mit Meubeln an einzelne Herren aus dem Civilstande zu vermiethen und täglich in den Nachmittagsstunden zu besehen.

41. Eine Stube nach der Brücke mit Meubeln zu vermiethen kleine Hosennähergasse No. 865.

42. Altst. Graben No. 435. sind 2 Stuben, Küche, Boden, Keller zu vermiethen und gleich zu beziehen.

43. Kohlenmarkt 2036. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

44. Hl. Geistg. 1009. Sonnens. s. 4 Z. a. Zub. g. v. Heitz. m. u. oh. M. z. v u. M. z. v.

45. Wollwebergasse No. 554. sind 2 bis 3 Zimmer nebst Küche, Keller und Bodenkammer zu vermiethen.

46. Ein Ladenlocal nebst Wohngelegenheit ist Wollwebergasse No. 544. zu vermiethen, daselbst 2 Treppen hoch zu befragen.

Auctionen.

47. Außer den angezeigten Sachen wird in heutiger Auction, Mittags 3 Uhr, noch eine schwere, goldene Damenkette ausgeboten und versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

48. **Auction mit holländischen Heeringen.**

Dienstag, den 30. December 1845, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Heerings-Magazin in der Ankerschmiedegasse durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

200/16 holländische Heeringe.

Rottenburg. Görtz.

49. Montag, den 5. Januar 1846, sollen in der, Rittergasse sub No. 1639. gelegenen, sogenannten Schloßbrauerei auf gerichtliche Verfügung öffentlich meistbietend verkauft werden:

5 Last Malz, 6 Ballen oder 10 Centner bairisch., flamländ. und Oderbruch-Hopfen, 1 Quellbottig mit kupfern. Cylinder und Abflußrohr, 2 Wasserreservoirs, 2 Gährzuber, 6 Gährbottige und Unterlagen, 3 Kühlschiffe, 10 gr. Lagerfässer, 200|1tel und 30|2tel Tonnen, 20 diverse Wannen u. 12 Eimer, sämmtlich mit eisernen Bänden, 28 eichene Trichter mit kupfernen Tillen, Geschirre, Stallutensilien, 1 Arbeits- 1 Brauerwagen, eiserne Waagebalken mit hölzernen Schaalen, Gewichte, Maaße, 1 Malztrommel, 1 eiserner Mörser, Säcke, Entwässerungskörbe und allerlei andere Brauereigeräthe; 200 Schock fichtene Schiffsnägel, 1 Parthie Nutzholz u. 18 Schock Bierflaschen, vielerlei Handwerkszeug, Schreibepulte, Komtoir- und Rohrstühle, 1 Zähltisch, mehrere gestrichene runde Tische, 1 Schwarzwalder Uhr und 3 Fach Gardienen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. **Gerstengrütze und Graupe sind in allen Sorten** jetzt wieder bei mir vorräthig.

J. Witt,
Große Mühle No. 356.

51. Zwei Violinen sind zu verkaufen Breitgasse 1159.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 303. Montag, den 29. December 1845.

52. Frische Böhmische Fasanen sind zu haben Langenmarkt No. 443.

53. Die neuesten und elegantesten Neujahrs-Karten und Wünsche empfiehlt

W. F. Burau, Langgasse 404.

54. Eine große fette Kuh steht Wonneberg in der Hakenbude zu verk.

55. So eben erhielt ich eine Sendung der neusten Stoffe zu Ball-Fracks, Beinkleidern, Westen, wie auch Shawls, Schlipse rc. zu den billigsten Preisen.

W. Aschenheim, 2ten Damm No. 1289.

56. Brodtbänkengasse 674., 3 Treppen hoch, ist ein eiserner Kochofen z. verk.

57. Näthlergasse 416. stehen 12 birkne moderne Rohrstühle zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

58. Die zum Schuhmachermeister Lindnerschen Nachlasse gehörigen, Brodtbänkengasse sub No. 675. und Gr. Hosennähergasse sub No. 676. gelegenen, mit einander verbundenen Grundstücke, 8 Stuben, Keller, Boden und sonstige Bequemlichkeiten, wie auch 1 Wohnkeller enthaltend, sollen, im Verbande,

Dienstag, den 30. December d. J., Mittags 1 Uhr,

im hiesigen Börsenlokale, wegen Erbauseinandersetzung, öffentlich versteigert werden. Besitzdokumente und Bedingungen sind täglich einzusehen bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

59. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Putzig.

Das in der Mühlenstraße zu Putzig unter No. 105. belegene Haus mit Gärten und Wiesen, zufolge der nebst Hypotheken-Schein in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 660 rtl. abgeschätzt, soll

am 24. März 1846,

von Vormittags 10 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

60. Das dem Wittwer und den Erben der Anna Christine Hammer gebornen Manzey gehörige, sub No. 13. des Hypothekenbuchs zu Stobbendorf belegene Grundstück, bestehend aus einer Kathe und 45 []Ruthen Gartenland, taxirt auf 80 Thaler, soll Theilungshalber durch freiwillige Subhastation in dem auf den 27.

März 1846, Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Velthusen hier angesetzten Termine verkauft werden. Die Taxe und Kaufbedingungen und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Tiegenhoff, den 6. December 1845.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

61. **Nothwendiger Verkauf.**

Das im Bezirk des Königlichen Landgerichts zu Carthaus in Westpreußen, Regierungsbezirk Danzig belegene, zu erbemphyteutischen Rechten besessene, Vorwerk Borowce No. 1., abgeschätzt auf 6745 Rthlr. 5 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 11. März 1846, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Carthaus, den 17. August 1845.

Königl. Landgericht.

Edictal-Citation.

62. **Aufgebot.**

Auf den Antrag der Anna Wißniewska werden alle diejenigen Personen, welche auf das in deren Besitz befindliche, früher dem Ignatz Rojewski und dessen Wittwe Marianna geb. Maciejewska gehörige hieselbst auf der Wasservorstadt sub. No. 210. des Feuer-Societät-Katasters und Servis-Registers belegene Käthner-Grundstück, wozu eine Kathe von 40 Fuß Länge und 26 Fuß Breite und ein Gemüse-Garten am Fersefluß von 40½ []R. culmisch gehören, Realansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche im Termin

den 16. Februar f.,

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Realansprüchen auf jenes Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Mewe, den 21. November 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht